

32. Brauereibesichtigung des FSV Im Hochspessart ins Bürgerliche Brauhaus

Die Fahrt am 08.11.2024 führte den Freizeitsportverein Walldürn in den Hochspessart, genauer gesagt nach Wiesen, um die mittlerweile 32. Brauereibesichtigung seit dem Jahr 1989 in der Vereinsgeschichte beim Bürgerlichen Brauhaus Wiesen zu absolvieren. Dort angekommen, wurden die 48 Teilnehmer durch Prokurist Florian Elsesser persönlich begrüßt, der zunächst kurz über die Brauerei und deren Geschichte informierte. Seit 136 Jahren, seit 1888, wird in Wiesen Bier gebraut und seit 111 Jahren geschieht dies durch die Familien Elsesser in der nunmehr vierten Generation.

Im Sudhaus wurde dann zunächst ein „Helles“ kredenzt, bevor der Brauer die Besucher durch seine Brauerei führte und zu den einzelnen Stationen Erläuterungen zur Kunst des Bierbrauens gab. Vorbei an den Malzsilos ging es zu den Gär- und Reifetanks. In den Lagertanks reifen die 12 Biersorten, die Wiesener braut bei einer Temperatur um den Nullgrad für 6-8 Wochen. Die Familienbrauerei hat einen Ausstoß von 12.000 hl Bier pro Jahr, wovon der Fassbieranteil rund ein Drittel beträgt. Das ungewöhnlich weiche Wiesener Brunnenwasser wird direkt aus der Aubachquelle, die sich auf dem Brauereigelände befindet, bezogen. Stolz präsentierte F. Elsesser danach die moderne Flaschenabfüllanlage des Unternehmens, die pro Stunde 7.000 Flaschen reinigen, füllen, verschließen, etikettieren, einpacken und palettieren kann. 12 Mitarbeiter sorgen für einen reibungslosen Betriebsablauf in der regional aufgestellten Brauerei, die ihre Biere in einem Radius von 40 km vertreibt.

Der Führung schloss sich, wie könnte es anders sein, ein gemütliches Beisammensein an, bei dem die Bierspezialitäten des Bürgerlichen Brauhauses Wiesen verkostet wurden und eine Vesper gereicht wurde.



Für den FSV Walldürn dankte Joachim Dörr für die Bewirtung und den interessanten Nachmittag. Er brachte die Qualitätsansprüche der Brauerei auf den Punkt, fasste die einhellige Meinung der Teilnehmer zusammen, die überaus überrascht von der hervorragenden Qualität und dem Geschmack der kredenzt Biere war und überreichte als kleine Anerkennung ein Erinnerungspräsent des Vereins an die Brauerfamilie Elsesser. Diese bedankten sich für den Besuch der Walldürner Gruppe und die interessierten Zuhörer.

Im Anschluss überreichte der Verein dann Urkunden und ein Präsent an Eduard Hofmann und Ralf Mechler für deren jeweils 10. Teilnahme an einer FSV-Brauereibesichtigung. Ein abschließendes Dankeschön ging an Timm Weiß und Sebastian Enders für die vorzügliche Organisation des Events und an Busfahrer Thomas Lauer.

Terminiert ist auch schon die Besichtigung im nächsten Jahr – am 7. November geht's zu Franken-Bräu nach Riedbach zur dann mittlerweile 33. Brauereibesichtigung des FSV.









Schön wars.....